

## **Schwab, Gustav: Stimmt an den Sang, die grünen Wogen lauschen (1821)**

1 Stimmt an den Sang, die grünen Wogen lauschen  
2 Im alten Schwabenmeer,  
3 Sobald ihr singt, beginnen sie zu rauschen  
4 Und hüpfen um euch her.

5 Und sie durchströmt der Geist der fernen Zeiten,  
6 Wo rings der Strand erklang,  
7 Der Minne Lied zum Silberton der Saiten  
8 Aus hundert Burgen drang.

9 Das Land ist stumm, das Ufer unbesungen,  
10 Versunken ist die Lust –  
11 Doch aus den Wassern hat sie sich geschwungen  
12 Und lebt in unsrer Brust.

13 Im leichten Haus, das auf der Woge schwimmet,  
14 Da wohnt der leichte Mut,  
15 Da wiegt sich jede Freude groß, da glimmet  
16 Noch jeder Hoffnung Glut.

17 Der Ruderschlag verstärkt den Schlag der Herzen,  
18 Freundschaft und Lieb' erwacht;  
19 O blickt umher, wie kühn die Wellen scherzen,  
20 Drum scherzt auch ihr und lacht!

21 Der frohe Stoß, der unsren Nachen treibet,  
22 Er geht durch Berg und Thal,  
23 Sie fliegen hin, die Ruhe thront und bleibt  
24 Nur in des Aethers Saal.

25 Und heller glänzet im Vorüberschweben  
26 Der Thurm von Dorf und Stadt,  
27 Die Firnen glühn, die niedern Hügel beben

28 Umwallt von Blüt' und Blatt.  
29 Dort am Gestade schwingen sich die Reben –  
30 So sagt, wo habt ihr Wein?  
31 Im Doppelstrom durchschwimmen wir das Leben,  
32 Schenkt ein, schenkt ein, schenkt ein!  
  
33 Die Wonne wacht und alle Sorgen schlafen:  
34 Doch ist des Glücks zuviel;  
35 Die Sonne sinkt, es öffnet sich der Hafen,  
36 Ach, schon sind wir am Ziel!  
  
37 Doch tragen wir die Lust des Elementes  
38 Hinaus in Stadt und Land,  
39 Verbunden stets, denn das ist kein Getrenntes,  
40 Was Lieb' und Lust verband!  
  
41 Im Herzen lebt, von Sonnenschein umflossen,  
42 Der treuen Freunde Bild,  
43 Die blaue Flut wallt ewig drum ergossen,  
44 Der Nachen wiegt es mild.  
  
45 So süße Fahrt laßt uns durchs Leben träumen,  
46 Da lebt sich's noch so gern;  
47 Und wenn's auch stürmt, wenn bleich die Wogen schäumen,  
48 Der Hafen ist nicht fern!

(Textopus: Stimmt an den Sang, die grünen Wogen lauschen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/>)